

In unseren Tagen werden die meisten Kirchenschiffe als symbolische Gaben aufgehängt. Von alters her hat man die Kirche mit einem Schiff verglichen, wobei man an die Arche Noah und an das Schiff des Petrus auf dem See Genezareth dachte; architektonisch spricht man ja von dem Mittel-, Seiten- und Querschiff der Kirche.

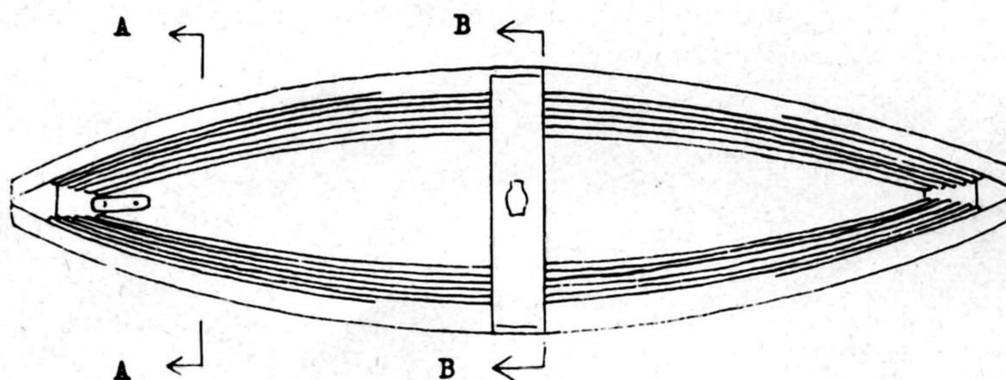
Dagegen ist man sich merkwürdigerweise noch nicht einig darüber geworden, was das Schiffsmodell in der Kirche eigentlich versinnbildlicht. Es kann die Kirche selbst sein oder die Gemeinde, es kann aber auch der Glauben sein, der die Menschen über das sturmbewegte Meer des Lebens führt. Andre denken an das Menschenleben, das mit einer gefährlichen Seefahrt verglichen wird. Für andre ist das Schiff Symbol der christlichen Hoffnung oder des schmalen Weges, der zum Himmel führt. Es lassen sich mehrere Erklärungen ersinnen, die alle an und für sich gleich richtig oder verkehrt sein können.

### Alter und Anzahl

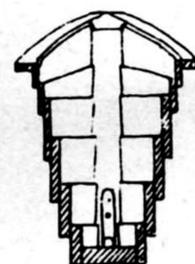
Wir wissen nicht, ob es in den dänischen Kirchen des Mittelalters Kirchenschiffe gegeben hat, aber es ist wohl wahrscheinlich. Die ältesten Mitteilungen, die wir über Kirchenschiffe haben, stammen aus der Zeit nach der Einführung der lutherischen Reformation in Dänemark, 1537. So wird berichtet, daß 1560 in der St. Olai-Kirche in Helsingør ein Schiff aufgehängt wurde und daß 1589 ein kleines Schiff vor der Kanzel in der Kirche von Vindinge auf Fünen hing. Diese Schiffe sind jedoch längst verlorengegangen, und die ältesten in Dänemark bewahrten stammen erst aus der Zeit um 1600 (in Ho bei Esbjerg, in Randers und auf der Insel Femø). Aus dem 17. Jahrhundert kennen wir etwa 15 - 20 Schiffe, aus dem 18. Jahrhundert rd. 100 und aus dem 19. Jahrhundert 250. Nach 1850 kann man geradezu von einer Mode sprechen, Schiffsmodelle anzubringen, und weiter über 50 % sämtlicher Kirchenschiffe sind nach dem Jahr 1900 aufgehängt worden.

Das Schiffsmodell ist heutzutage zu einem Stück Kircheninventar mit symbolischer Bedeutung geworden, und jedes Jahr werden durchschnittlich 10 - 15 Modelle in dänischen Kirchen aufgehängt, in Gotteshäusern an der Küste und nicht am wenigsten im Innern des Landes.

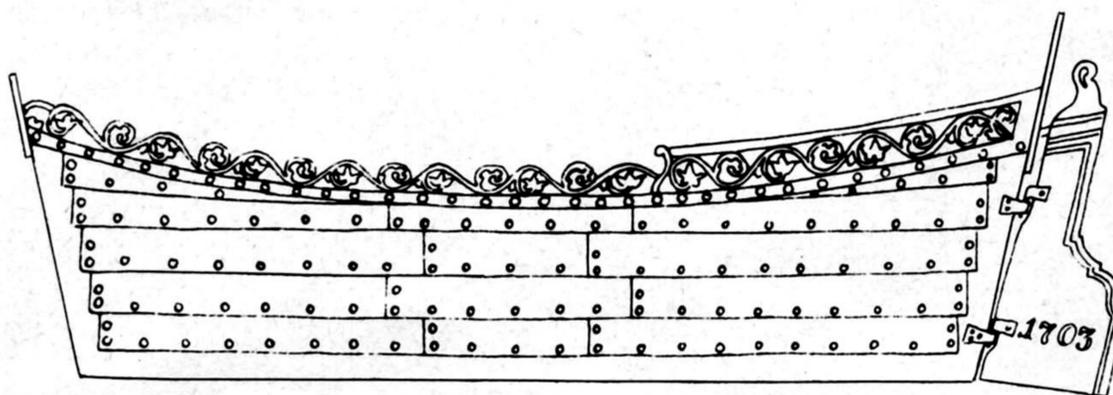
Durchschnittlich trifft man die meisten Kirchenschiffe auf der Insel Fünen und den umliegenden kleineren Inseln (an die 200); die Insel hat insgesamt etwa 215 Kirchen. In der Zeit der Segelschiffe hatte die von dort ausgehende Schifffahrt einen großen Umfang.



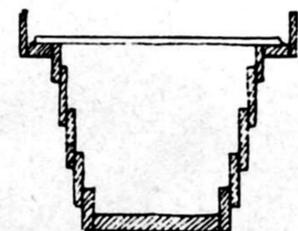
Plan set ovenfra.



Schnitt A - A



Seitenansicht, Backbord



Schnitt B - B

aus : Holger Rasmussen " Sildekagen i Nibe kirke ". Budstikken 1954-55  
København 1955, S. 88 - 90.